

DOPPO AMBIENTE PRO + SN



TECHNISCHES DATENBLATT

PRODUKTBESCHREIBUNG:

DOPPO AMBIENTE PRO+ SN IST EINE SEHR EMISSIONSARME, SELBSTNIVELLIERENDE SPACHELMASSE MIT SPANNUNGSARMEN ERHÄRTUNGSVERLAUF ZUR GESTALTUNG VON ARCHITEKTONISCH HOCHWERTIGEN, ELASTISCHEN UND STRAPAZIERBAREN BODENBESCHICHTUNGEN MIT MINERALISCHEM CHARAKTER.



Seit 2020 ist das Produkt doppio Ambiente Pro + mit dem GEV Prüfsiegel Emicode EC1 plus - sehr emissionsarm - ausgezeichnet

TECHNISCHE DATEN

Farben:	64 Farbnuancen
Dichte pastöse Mischung (A + B + C):	ca. 1,9 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur (Luft und Boden):	nicht unter 5 Grad
Verarbeitungszeit:	bei 20 Grad ca. 30 Minuten
Erhärtungsbeginn:	bei 20 Grad ca. nach 3 Stunden
Begehbar:	bei 20 Grad ca. nach 6 Stunden
Versiegelbar:	nach 24 Stunden
Voll belastbar nach versiegeln:	nach 7 Tagen
Fußbodenheizung geeignet:	ja
Stuhlrollen geeignet:	ja
Auftragsstärke:	1 Schicht = 3 mm
Materialverbrauch:	ca. 3 kg/m ²
Ergiebigkeit pro Gebinde (A+B+C):	ca. 9 m ²
Haftzugfestigkeit auf Normuntergrund:	> 1,5 N/mm ²
Shor-D-Härte DIN 53505 / ASTM D 2240):	80
Abrieb nach Böhme	A7
Brandverhalten:	BFL-s1
GEV EMICODE:	EC 1 plus
GIS Code:	WGK RE 1
AgBB geprüft:	VOC= <500 gr. /l

PRODUKTBESCHREIBUNG

doppo Ambiente Pro+ SN ist eine speziell modifizierte, mit Spezialfüllstoffen und emissionsarmen Kunstharz gebundene Spachtelmasse, mit selbstnivellierenden Eigenschaften, zur Herstellung individueller Unikatböden im Innenbereich.

doppo Ambiente Pro+ SN zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Fugenfrei verlegbar (Dehnfugen müssen übernommen werden)
- 64 Farbnuancen
- Spannungsarm
- Hoch strapazier- und belastbar
- Pflegeleicht
- Wasserundurchlässig
- Feuchtigkeitsstabil
- Öl- und treibstoffbeständig (bei doppo Finish+ Versiegelung)
- Sehr gute Haftung auf fast jedem Untergrund bei richtiger Untergrundvorbereitung
- Schleifbar nach ca. 24 Stunden (Shore Härte: 80)

ANWENDUNGSBEREICHE:

Die doppo Ambiente Pro+ SN ist speziell für hohe Ansprüche entwickelt und vereint nässeunempfindliche, belastbare und fugenlose Oberflächen mit einem exklusiven und natürlichen Design sowohl für den privaten als auch für den gewerblichen Raum, insbesondere für Bäder, WC, Küchen oder im Geschäftsbereich z.B. in Büroräumlichkeiten, Garderoben und in Fitness- und Wellnessbereichen.

Durch die selbstnivellierende Einbauweise ist die doppo Ambiente Pro+ SN im direkten Nassbereich aufgrund der Gefällebildung nicht empfehlenswert. Nicht für den Außenbereich geeignet.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

UNTERGRUND ALLGEMEIN

Der bestehende Untergrund muss frei von losen Teilen, staub-, fett- bzw. ölfrei und ausreichend fest sein. Je nach Beschaffenheit wird der Untergrund durch Kugel- oder Granulatstrahlen, Fräsen oder Grobschleifen vorbereitet. Der anfallende Staub wird mittels Staubsauger entfernt.

Risse sind durch fachgerechte Verdübelungen mit doppo Reparaturset kraftschlüssig zu verbinden und einzusanden. Die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss im Mittelwert mindestens $1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen (der kleinste Einzelwert darf dabei $1,2 \text{ N/mm}^2$ nicht unterschreiten).

Weiters muss der Untergrund hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen und gültigen Richtlinien entsprechen. Bei Normalzementestrichen darf die CM-Feuchtigkeit 3 % nicht überschreiten. Betonflächen, zementgebundene Hohldielendecken und vor Ort betonierte Decken müssen mindestens 6 Monate alt sein.

Je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes muss mit doppo Produkten der Firma Industrieboden GmbH grundiert werden. In Zweifelsfällen sind eigenständig Probeflächen anzulegen und die Eignung der systemfremden Produkte zu testen. Da wir ausschließlich doppo Produkte laut System empfehlen.

Die Temperatur des Untergrundes, der Umgebungsluft und der trockenen Spachtelmasse muss mindestens 5° C betragen. Es muss darauf geachtet werden, dass eine eventuell vom Untergrund nachschiebende Feuchtigkeit durch Einbau entsprechender Dampfsperren verhindert wird.

Achtung: Fußbodenheizung muss mindestens drei Tage vor der Verlegung von doppo Ambiente Pro+ SN ausgeschaltet werden und kann frühestens sieben Tage nach der Verlegung wieder eingeschaltet werden.

Folgende Untergründe sind geeignet:

- zementgebundene Untergründe wie z.B. Beton, Estrich usw.
- festsitzende Fliesen (bei richtiger Vorbehandlung)
- Hohlböden (bei richtiger Untergrundvorbehandlung)
- bestehenden Fliesen (bei richtiger Untergrundvorbehandlung)
- Calziumsulfatestrichen (bei richtiger Untergrundvorbehandlung)

UNTERGRUNDVORBEREITUNG FÜR DOPPO GRUNDIERHARZ

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. (Druckfestigkeit mind. 25N/mm²)

Die Verbindung und Haftung des Epoxydharzes auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verankerung über die Rautiefe und einem guten Penetrationsvermögen in den Untergrund. Hochfeste, vakuuminierte bzw. extrem geglättete und sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren Untergrundvorbereitung.

Grundsätzlich muss geprüft werden, ob der Untergrund offenporig, porös oder ähnliches ist, da in diesen Fällen i.d.R. zwei oder mehrere Arbeitsgänge erforderlich sind, um einen optimalen Porenverschluss zu erhalten. Grundsätzlich ist für einen Porenverschluss zu sorgen damit eine Blasenbildung in den Folgeschichten vermieden werden kann. Im Einzelfall ist hier eine Probefläche anzulegen. Dies gilt auch für stark saugende und/oder poröse Untergründe.

Der Untergrund muss durch Kugelstrahlen bei Beton vorbehandelt werden, bei Estrichen muss grob geschliffen werden. Grobe Verunreinigungen können durch Fräsen entfernt werden.

doppo Grundierharz kann bei Untergrundfeuchten bis max. 3,0 % (gemessen nach CM-Messmethode) direkt auf den zementgebundenen Untergrund aufgebracht werden. Der Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm² aufweisen. Außerdem muss er frei von öligen, fettigen oder trennmittelhaltigen Verunreinigungen, losen Teilen etc. sein, da dadurch die Haftung von Beschichtungstoffen gestört werden kann. Risse und Hohlstellen sind vorher sachgerecht zu beseitigen. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen muss geprüft werden. Es ist darauf zu achten, dass keine silikonhaltigen oder andere reaktionsstörende Stoffe vor und während der Aushärtungsphase mit doppo Grundierharz in Berührung kommen.

Die zu beschichtenden Flächen müssen sauber, fest bzw. tragfest, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Die Untergrundvorbehandlung erfolgt je nach Größe und Zustand der jeweiligen Flächen entweder durch Anschleifen, Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Abbürsten. Der anfallende Staub wird mittels Staubsauger entfernt. Calcium-Sulfat Estriche egal ob Normalestriche oder Fließestriche, müssen auf alle Fälle angeschliffen werden. Die Lufttemperatur muss mindestens 5°C betragen. Die Untergrundtemperatur muss während der ersten 24 Stunden nach Applikation mindestens um 3°C höher sein als die entsprechende Taupunkttemperatur. Die jeweiligen CM-Feuchtigkeiten des Untergrundes für die Belegereife dürfen nicht überschritten werden.

VERARBEITUNG VON DOPPO GRUNDIERHARZ:

Anbringen des doppo Trennwandbandes entlang der Wände, um spätere Schallübertragung zu vermeiden. Ecken sind zu stoßen!

Hinweis: Aufgrund der hohen Klebekraft des doppo Trennwandbandes und der darauffolgenden leichteren Entfernung, empfehlen wir zuerst die Wände mit einem gelben 3M Scotch Brand Tape (50 mm) abzukleben und anschließend auf dieses Klebeband das doppo Trennwandband (bei Heizestrich 8mm und sonst 5mm dickes Trennwandband) aufzubringen

Vor dem Verarbeiten muss das Material in jedem Fall mindestens auf die Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden.

Das B-Komponentengebinde ist restlos in das A-Komponentengebinde zu entleeren.

Nach Mischen mit einem elektrischen Rührwerk (ca. 3 - 4 min) wird die Mischung umgetopft und erneut kurz aufgerührt. Dann wird die Grundierungsmasse portionsweise auf die zu beschichtende Fläche gegossen und mit einem Flächenspachtel verteilt. Die Grundierung sollte mit einer kurzflorigen Plüschwalze nachgewalzt werden. Die Grundierung muss filmbildend und porenfrei aufgetragen werden, z.B. bei Luftporenbeton bedarf es einer speziellen Untergrundvorbereitung. Diese Arbeitsschritte am nächsten Tag wiederholen.

Harzkomponente A: 20,6kg netto

Härterkomponente B: 4,4 kg netto

Mischungsverhältnis in Gewichtsteilen Komp. A zu Komp. B = 4,7: 1

Achtung: Es ist darauf zu achten, dass keine Luft mit eingerührt wird; sollte das der Fall sein, muss die Umdrehungsgeschwindigkeit des Rührers reduziert werden.

VERARBEITUNG VON DOPPO AMBIENTE PRO + SN

Raum-, Untergrund- und Materialtemperatur (mindestens + 5°C).

Bei direkter Sonneneinstrahlung Fensterflächen mit dunkler Folie abhängen, oder falls vorhanden Vorhänge bzw. Jalousien schließen.

1. Geeigneten Mischplatz aussuchen und diesen so vorbereiten, dass ohne Behinderung ein Anmischen und Abtransport von doppo Ambiente Pro + SN möglich ist. Nur sauber gereinigte Rührgefäße, Rührer (Mischer) und Einbauwerkzeuge verwenden.

Empfehlung: doppo Ambiente Pro + SN-Materialien (Pulver + Harz) vor der Verarbeitung bei Raumtemperatur lagern. Für die Flächen ein Collomix Handrührwerk mit Korbrühraufsatz verwenden.

2. Vor dem Aufbringen von doppo Ambiente pro + SN ist für einen Luftaustausch durch Kippen eines Fensters zu sorgen. Niemals in geschlossenen Räumen das Material verarbeiten. Gefahr von Kondenswasserbildung. Diese verhindert das Aushärten von

pro + SN. Ist dies nicht möglich, sollten einige Türen geöffnet werden, damit sich die feuchte Luft im Gebäude verteilen kann. Mit einem Gebläse kann man den Abtransport der Feuchte beschleunigen.

3. Bei der bereits eingefärbten doppio Harz Pro+ Komponenten A die Farbpigmente gut aufrühren. Anschließend die Komponente A zu Komponente B restlos dazugeben und nochmals sorgfältig aufrühren und in einen 30 Liter Eimer umtopfen.
4. In den 30 Liter Eimer die Komponente C restlos dazugeben und das pro + SN-Gemisch ca. 2 Minuten lang knollenfrei mischen.
5. Spachtelmasse portionsweise auf der grundierten Fläche ausleeren und mit einem Stiftrakel (Stifteinstellung 3mm) auf 3mm Einbauhöhe abziehen.
6. Anschließend mit einem metallischen Entlüftungsroller (metallische Stachelwalze Länge 25 od. 50cm; Stachellänge ca. 11mm) die eingebaute Masse langsam und sauber im Kreuzgang entlüften.
7. Entfernen der Trennwandbänder mit scharfem Messer (unterhalb Oberkante Boden). Reinigen der Aluschienen (falls vorhanden) bei Türen und Übergängen zu anderen Bodenbelägen (Fliesen, Parkett, usw.). Anschließend wird die Fläche 100% staubfrei gereinigt.
8. Die ausgehärtete (ca. 24 Stunden Trocknungszeit, temperaturabhängig), staubfrei gereinigte Fläche 2-mal mit doppio Finish light+ versiegeln. In Randbereichen die Versiegelung mit einem Pinsel auftragen (nur wenige Meter auftragen, um Austrocknen im Randbereich zu vermeiden) und sofort mit einer 10 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) nacharbeiten. Das Material mit einer gut getränkten 25 cm breiten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) gleichmäßig dünn im Kreuzgang in einer geschlossenen Schicht (100g/m²) auf der gesamten Fläche aufrollen und dabei gut verteilen. Innerhalb von 10 min. mit einer 50 cm breiten, leicht mit Material angefeuchteten Nylonwalze (14 mm Florhöhe) in nur eine Richtung und ohne Druck nachrollen. Dabei die Nachrollbahnen im Kreuzgang zum bereits aufgetragenen Material nachrollen. Für ein optimales Ergebnis sollte das Versiegeln und Nachrollen in einem Arbeitsgang ausgeführt werden.
9. Nach einer Wartezeit von ca. 4 Stunden wird die zweite Schicht appliziert. Punkt 8wiederholen.
10. Nach Aushärtung der Versiegelung die Fugen mit einem doppio Silikon in der entsprechenden IBOD-Farbe verschließen.

Wichtiger Hinweis:

Der versiegelte Boden ist am nächsten Tag begehbar und nach 7 Tagen voll belastbar.
Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

VERARBEITUNGSZEIT

Die Verarbeitungszeit von doppio Ambiente Pro + SN beträgt bei rund 20° C ca. 15-20 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

AUSHÄRTUNGSZEIT

Die Erhärtung von doppio Ambiente Pro + SN erfolgt bei rund 20° C nach rund 3 Stunden und ist nach ca. 8 Stunden begehbar.

Das Erhärtungsverhalten ist temperaturabhängig, d. h. je tiefer die Temperatur, umso langsamer erfolgt die Erhärtung und umgekehrt.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Sämtliche Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach der Verarbeitung mit Wasser zu reinigen. Die ausgehärtete doppio Ambiente Pro+ Masse kann nur mehr mechanisch entfernt werden.

LIEFERFORM

doppo Harz Pro+ SN (Metallfass)	Komponente A: 8,36 kg
	Komponente B: 2,84 kg
PE- Eimer doppio Ambiente pro + SN	Komponente C: 16,0 kg

LAGERUNG

doppo Harz Pro+ SN ist in verschlossenen Originalgebinden bei frostfreier Lagerung (10 bis 30 Grad) mindestens 6 Monate lagerfähig. doppio Ambiente Pro+ SN-Pulver ist in verschlossenen Originalgebinden mindestens 24 Monate lagerfähig. Harzgebinde vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

REINIGUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG

Die Reinigung und Nachpflege der Oberflächen richtet sich naturgemäß nach der Beanspruchungsart und Intensität – es kann daher generell kein genauer Intervallvorschlag angegeben werden. Sämtliche Angaben und Empfehlungen sowie Durchführung der Reinigung basieren auf praktischen Versuchen und Erfahrungen. Diese können jedoch immer nur allgemeine Hinweise darstellen, da wir auf die Bedingungen und Ausführungen der Reinigung vor Ort keinen Einfluss haben. doppio Ambiente Pro+ Oberflächen sind dauerhaft in ihrer

Beständigkeit. Sie sind rutschfest und behalten bei richtiger Reinigung und Pflege auf Dauer das ursprüngliche Aussehen.

Hinweis: Grober Schmutz ist vor Reinigung mit doppo Produkten, mittels Besen bzw. Staubsauger mit Bürstenaufsatz zu entfernen. Nicht kratzen oder scheuern!

Geeignete Produkte:

- doppo Wischpflege Antistat
Reinigungs- und Pflegemittel in einem, wirkt antistatisch, zur laufenden Reinigung
- doppo Kraftreiniger
für hartnäckige Verschmutzungen und zur Grundreinigung
- doppo G-EX
Vorsprüher zur Entfernung von Abrieb- und Gummispuren
- doppo Einpflege – glänzend oder matt
Oberflächenschutz, zum Kaschieren von leichten Kratzspuren

Vorbeugende Maßnahmen:

Tipps zu Rollen für Drehstühle und Drehsessel (DIN EN 12529):

Zum dauerhaften Schutz gegen Abnutzung der Deckversiegelung sollten Drehstühle mit Stuhlrollen Typ W verwendet werden. Zusätzlich empfehlen wir transparente Polycarbonat-Schutzmatten als Unterlage. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Deckversiegelung führen. Wir empfehlen daher das Einrichten von ausreichenden Sauberlaufzonen (Schutzmatte) um den Schmutzeintrag und Nässe zu verringern. Das Anbringen von Filzgleitern an Stühlen, Tischen, Kommoden, Sesseln, Vasen und anderen Gegenständen schont den Boden.

Wichtiger Hinweis:

Generell keine Klebebänder auf die versiegelten Oberflächen aufkleben!

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.